

Kompetenz stärken

FCSI Deutschland-Österreich wählt neuen Vorstand

BONN/SALZBURG. Erstmals seit der Gründung im Jahr 1999 hat der Beraterverband FCSI Deutschland-Österreich in Österreich getagt und einen neuen Vorstand gewählt. Präsident Martin Rahmann wurde dabei ebenso im Amt bestätigt wie sein Vize Frank Wagner und Hildegard Dorn-Petersen für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Neu zu besetzen waren die Positionen des Schatzmeisters sowie die Ressorts

Wissen & Bildung und Marketing. Ohne Gegenstimme wählten die FCSI-Mitglieder Helge Pahlke vom Berliner Planungsbüro K3 als Schatzmeister, Klaus Häck als Vorstand Wissen & Bildung sowie Björn Grimm als Marketing-Vorstand. Als Vertreter der Fördermitglieder wurden Ralph Kölch und Heinrich Brunner bestätigt.

Mit der Jahrestagung in Salzburg endete die erste Amtszeit von Präsident Martin Rahmann. Rahmann konnte zum einen über zwei sehr erfolgreiche Veranstaltungen, das 1. und 2. FCSI Kompetenzforum, berichten. Zudem bestätigte er sein Credo: Qualität vor Quantität. Darin lägen die Wurzeln des FCSI, der in den 50er-Jahren in den USA ins Leben gerufen wurde. Der Beweggrund: Jeder, der sich dazu berufen fühlte, konnte sich Consulter nennen. Seither seien der Kompetenznachweis, ein strenger Standescodex sowie die Verpflichtung zur kontinuierlichen Weiterbildung die feste Basis einer Zugehörigkeit zum FCSI. Zur Tagung in Salzburg wurden zahlreiche neue Mitglieder begrüßt. Josef Meringer wurde für 30 Jahre Zugehörigkeit zu dem Beraterverband geehrt. *dope*



Neu gewählt: FCSI-Vorstand um Martin Rahmann (vorne rechts) Foto: Verband

► www.fcsi.org

ANGZ 31.12.11